



// buergerservice.org e.V.

Besuchen Sie uns:

Halle 7, Stand E61/4

20. – 24. März 2017
Hannover • Germany
cebit.de

CeBIT

SIDBOX

DIGITALES BÜRGERAMT

**Einfach und Sicher
Für Jedermann**



SIDbox ermöglicht sofort und zu jeder Zeit eine eindeutige und sichere Nutzer-Identifikation und -Authentifikation als Basis für neue digitale Dienstleistungen.



AUTO AN-/ABMELDEN



DE-MAIL



RENTENAUSKUNFT



FÜHRUNGSZEUGNIS



UND VIELES MEHR

// buergerservice.org e.V.



**Personalausweis
mit Online-Ausweisfunktion**

Bürgerterminal in Ansbach

Stadt macht Bürgern ePA schmackhaft

Jeder zweite Bürger ab 16 Jahren hat den **elektronischen Personalausweis** bereits in der Tasche. Mithin also genug Potenzial für Kommunen, entsprechende Dienste anzubieten. Leider sind die dazu notwendigen **Lesegeräte** längst nicht so verbreitet.

Üblicherweise begegnen Kommunen diesem Problem mit der Aufstellung eines Bürgerterminals im Rathaus. Doch wer ohnehin schon im Rathaus ist, wird dann auch noch den Weg zum Sachbearbeiter auf sich nehmen. In der Stadt Ansbach ist man das Problem jetzt auf unkonventionelle Art und Weise angegangen und hat ein Bürgerterminal im Tabakgeschäft Lottemann mit einer Postfiliale aufgestellt.

Mehr als hundert Service-Angebote sind so erreichbar und ersparen den Bürgern vielfach Wegzeiten, Wartezeiten und Kosten. Unter anderem können die Ansbacher Bürger über das Terminal auf die Online-Dienste Führungszeugnis, Rentenauskunft, Petitionen und Punktestand in Flensburg zugreifen. Initiiert wurde die Aktion vom gemeinnützigen Verein buergerservice.org e.V., einem Netzwerk aus Unternehmen, Verwaltung und Politik, das über die Anwendung der Online-Ausweisfunktion aufklären will.

Hubert Müller, Inhaber des Tabakgeschäfts, unterstützt die Aktion gleich aus zwei Gründen: „Als Stadtrat sehe ich es für unsere zunehmend digitaler werdende Gesellschaft als eine wichtige Form der Daseinsvorsorge an, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten als Kommune mehr Sicherheit im Internet herstellen. Für mich ist es klar nachvollziehbar, dass digitale Verbindungen, bei welchen sich die Verbindungspartner gegenseitig ausweisen, sicherer sind als anonyme Verbindungen. Als Geschäftsmann bin ich daran interessiert, ob man zukünftig mit einem eigenen Terminal zum Online-Ausweisen einen neuen attraktiven Kundenservice anbieten kann. Bereits heute steht in meinem Geschäft ein Multifunktionsgerät zum Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen. Ich ermögliche meinen Kunden, die zuhause keine entsprechenden technischen Voraussetzungen haben, in meinem Geschäft das Multifunktionsgerät zu benutzen. Einen ähnlichen Service kann ich mir auch für meine Kunden vorstellen, welche zu Hause kein Kartenlesegerät und keinen sicheren PC für die Dienste mit Online-Ausweisfunktion haben.“

Auch im Bürgeramt der Stadt Ansbach nimmt man den Vorstoß des Vereins positiv auf. So erklärte der Leiter des Bürgeramtes Ansbach, Matthias Rohrmann, gegenüber

eGovernment Computing: „Nach fünf Jahren nPA-Dornröschenschlaf sehe ich bei dieser Art von Bürgerterminal für die Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion erstmalig einen pragmatischen Ansatz, welcher das Zeug für ein Erfolgsmodell hat.“

Nach fünf Jahren ohne Nutzungsmöglichkeit, war Rohrmann jedoch mit einem gänzlich unerwarteten Problem konfrontiert: Bei vielen

ne der Anwender – sobald er personenbezogene Daten abrufen möchte – das Gerät zur Wand drehen und so seine Privatshäre wahren.

Positiv bewertet Mikolai auch das Betriebssystem: „Darüber hinaus ist aber auch das unveränderbare Linux-Live-Betriebssystem des Terminals aus Gründen des Datenschutzes sehr bedeutsam. Dadurch, dass jeder Nutzer das Gerät an einem zentralen Netzschal-



Matthias Rohrmann, Leiter Bürgeramt der Stadt Ansbach; Rudolf Philipeit, Vorsitzender buergerservice.org e.V.; Hubert Müller und Christina Müller, Inhaber des Geschäfts Lottemann, und Bernd Mikolai, Datenschutzbeauftragter der Stadt Ansbach

Bürgern war die PIN für ihren Ausweis schlicht in Vergessenheit geraten und auch der PIN-Brief oft nicht mehr auffindbar. Rohrmann und seine Kollegen gingen auch dieses Problem gänzlich unbürokratisch an und ermöglichten für eine Übergangsfrist eine kostenfreie Neuvergabe einer vergessenen PIN.

Auch der Datenschutzbeauftragte der Stadt Ansbach, Bernd Mikolai, beurteilt das Bürgerterminal nach anfänglichem Zweifel positiv: „Als Datenschutzbeauftragter stand ich dem Bürgerterminal zunächst zurückhaltend gegenüber, da nicht klar war, wie man in der Öffentlichkeit eines Ladengeschäfts die notwendige Vertraulichkeit für zum Teil doch sehr sensible Dienstangebote – etwa die Rentenauskunft, das Lesen von persönlichen De-Mails oder die Mitzeichnung bei Petitionen – herstellen kann. Das drehbare Bürgerterminal hat mich aber überzeugt. Es ist eine kluge Lösung für Personen, die keinen Onlineanschluss zuhause haben oder keine (langen) Wartezeiten bei den Behörden in Kauf nehmen möchten.“

Mit einer kleinen Präsentation werde der Bürger zudem über die Anwendungsbereiche des Bürgerterminals informiert. Außerdem kön-

ter neu startet, erhält er immer ein neutrales unbeschädigtes Ausgangssystem zur Verfügung gestellt. Das Einstecken eines privaten USB-Sticks zum Mitnehmen der abgerufenen PDF-Dateien ist ebenfalls keine Gefahr für andere, da nach einer Nutzung das Gerät ausgeschaltet und anschließend wieder neu gestartet wird. Somit sind alle Spuren einer vorherigen Nutzung endgültig gelöscht, dies gilt auch für mögliche aufgespielte Viren.“

Datenschützer Bernd Mikolai weiter: „Für mich als Datenschutzbeauftragter sind Aufklärung im Umgang mit Daten und die Gewährleistung von Vertraulichkeit bei der Eingabe und Verarbeitung von Daten, die wichtigsten Handlungsfelder. Ich werde das Terminal weiter begleiten.“ **mk**

Mehr Informationen ...

... zum Verein Bürgerservice finden Sie hier



[<http://bit.ly/ePA-Bürgerservice>]